



# 2017



Lehrgang für  
Persönliche ReferentInnen

## Lehrgang für Persönliche ReferentInnen

### Hintergrund und Thematik

Persönliche ReferentInnen nehmen organisatorische und konzeptionelle Aufgaben wahr, stellen Informationen für Entscheidungsprozesse zusammen, bereiten Reden vor und kommunizieren mit einer Vielzahl interner und externer AnsprechpartnerInnen. Dafür benötigen sie einerseits solide Kenntnisse des Wissenschaftssystems und der haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen. Andererseits sind Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Projektmanagement von zentraler Bedeutung. In ihrer bisherigen Ausbildung hatten Persönliche ReferentInnen oftmals nur wenige Berührungspunkte mit diesen Themen und Anforderungen. In kurzer Zeit müssen sie sich nun ein solides Wissen im Wissenschaftsmanagement aneignen.

Hier setzt der Lehrgang für Persönliche ReferentInnen an: Die berufsbegleitende Weiterbildung ist auf die spezifischen Anforderungen im Arbeitsalltag Persönlicher ReferentInnen zugeschnitten. In vier Modulen arbeiten sich die TeilnehmerInnen in die zentralen Themenkomplexe des Wissenschaftsmanagements ein und bauen ihre Kompetenzen in den Bereichen Gesprächsführung, Projektmanagement und Hochschulrecht aus. Netzwerkbildung und Erfahrungsaustausch sind ebenso wichtige Bestandteile des Programms.

### Zielgruppe

Angesprochen sind Persönliche ReferentInnen von PräsidentInnen/RektorInnen, VizepräsidentInnen, KanzlerInnen, Vorständen, DirektorInnen oder Personen in ähnlichen Funktionen. Damit richtet sich der Lehrgang an MitarbeiterInnen mit verantwortungsvollen Aufgaben in allen Zweigen der Wissenschaft – in Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Förderorganisationen, Stiftungen und Ministerien.

### Ziele

Im Fokus steht die Vermittlung von Kommunikationskompetenzen und Fachkenntnissen mit dem Ziel, die spezifischen Herausforderungen im Arbeitsalltag Persönlicher ReferentInnen professioneller und zielführender bewältigen zu können. Damit einhergehend werden Handlungs- und Gestaltungsspielräume ausgelotet und die Rolle als Persönliche/r ReferentIn im Austausch mit den anderen TeilnehmerInnen reflektiert. Nicht zuletzt unterstützt das ZWM die TeilnehmerInnen dabei, sich im Lehrgang ein berufliches Netzwerk aufzubauen, in dem persönliche Erfahrungen ausgetauscht werden können und das auch über den Lehrgang hinaus AnsprechpartnerInnen für konkrete Fragen und Probleme bietet.

### Konzept/Methodik

Fach- und Impulsvorträge, Kleingruppenarbeiten, Rollenspiele sowie Best Practice- und Worst Experience-Beispiele prägen das Lernen der TeilnehmerInnen. Besonderes Augenmerk liegt auf der kollegialen Bearbeitung von Situationen und Fallbeispielen, die von den TeilnehmerInnen selbst eingebracht werden und den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Grundlegend sind im Programm auch die Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen und mit den TrainerInnen verankert.

### Bewerbung und Anmeldung

Die TeilnehmerInnen werden durch die Wissenschafts- und Forschungsinstitutionen ausgewählt und für den Lehrgang angemeldet. Eine Finanzierung durch die entsendende Institution ist die Regel. Die Auswahl der TeilnehmerInnen obliegt dem ZWM. Ziel ist eine ausgewogene Zusammensetzung der TeilnehmerInnen, die die unterschiedlichen Einrichtungen der Wissenschaftslandschaft abbildet. Weiteres Kriterium ist die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Es werden maximal zwölf TeilnehmerInnen zugelassen.

# Lehrgang für Persönliche ReferentInnen

## Modul 1

### Kommunikation, Konfliktmanagement, Rollenmanagement

#### › Erfolgreiche Kommunikation

Kommunikationsmodelle und -techniken | Prinzipien der Kommunikation | Fragetechniken | Gesprächsführung und Feedback

#### › Konfliktmanagement

Konfliktbegriff und theoretischer Hintergrund | Konfliktstile | Umgang mit Widerständen und Optionen zur Konfliktlösung

#### › Rollenmanagement

Rollenklärung und -management | Persönliche Antreiber | Umgang mit Erwartungen an die eigene Rolle

#### › Weiterhin

Kollegiale Fallberatung als Methode

## Modul 2

### Hochschulrecht, Forschungsorganisation

#### › Das System der Forschung in Deutschland (und Europa)

Strukturen und Ressourcen von Wissenschaftseinrichtungen | Zusammenspiel der Akteure | Forschungsförderung

#### › Verfassungsrechtliche Grundlagen des Wissenschaftssystems

Gesetzesgrundlagen | Anwendungsfälle

#### › Wissenschafts- und Hochschulrecht

Rechtsquellen und -adressaten | Spezifische Regelungen zu Hochschulen und außerhochschulischen Einrichtungen | Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven

#### › Fragen der Forschungsorganisation

Formen des rechtlichen Handelns | Wissenschaftszeitvertragsgesetz | Gute wissenschaftliche Praxis

„*Ein aus meiner Sicht ideal auf die Bedürfnisse persönlicher ReferentInnen zugeschnittener Lehrgang, da er alle Aspekte des weit gefächerten Tätigkeitsfeldes abdeckt. Die erfahrenen ReferentInnen gingen über die soliden Grundlagen und Kursinhalte hinaus auch auf spezifische Fragestellungen der einzelnen Teilnehmer ein. Sehr inspirierend war auch die offene und interaktive Kursatmosphäre, die zu einem nachhaltigen Austausch zwischen den TeilnehmerInnen führte.*“

#### **Dr. Sybille Roller**

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt

# Lehrgang für Persönliche ReferentInnen

## Modul 3

---

### Haushaltsrecht, Finanzmanagement

#### › Einführung und Haushaltsrecht

Haushaltsverfassungsrecht | Haushaltsgrundsätze

#### › Verfahren und Systematik

Haushaltskreislauf | Haushaltssystematik mit Übung | Haushaltsvollzug | Zuwendungsrecht (DFG-Verwendungsrichtlinien)

#### › Haushaltsreform

Grundbegriffe | Doppik/Kameralistik | EU-Beihilferahmen | Hochschulpakt

#### › Besteuerung von Forschungseinrichtungen

Ertragssteuern | Gemeinnützigkeit | Spenden | Sponsoring

#### › Umsatzsteuerrecht

## Modul 4

---

### Projektmanagement und Strategie

#### › Grundlagen der Strategieentwicklung und -umsetzung

Strategieprozess an einer Hochschule | Strategieplanung am Beispiel der außerhochschulischen Forschung

#### › Grundlagen des Projektmanagements

Projektplanung und Projektsteuerung | Einführung in die Steuerung komplexer Veränderungsprozesse | Kommunikation als zentrales Instrument bei Change-Prozessen

# Lehrgang für Persönliche ReferentInnen

## Termine & Orte

---

**Modul 1**  
22.–24. Juni 2017  
Schloss Fürstenried,  
München

**Modul 2**  
22.–24. August 2017  
Die Wolfsburg, Katholische Akademie,  
Mülheim an der Ruhr

**Modul 3**  
19.–21. Oktober 2017  
Elsa Brändström Haus,  
Hamburg

**Modul 4**  
07.–09. Dezember 2017  
Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt

## Kosten

---

Teilnahmegebühren: 6.712,- Euro; zzgl. Übernachtung und Tagungspauschale: 838,- Euro. Für TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen: 5.370,- Euro; zzgl. Übernachtung und Tagungspauschale: 838,- Euro. Die Teilnahmegebühren sind nach § 4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit; Übernachtungskosten und Tagungspauschalen enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, Tagungsgetränke, Übernachtung und Vollverpflegung.

## Ihre Ansprechpartnerin

---

**Caroline Hupe, M.A.**  
Referentin Weiterbildung

Fon: 06232 654-160  
Mail: [hupe@zwm-speyer.de](mailto:hupe@zwm-speyer.de)

## Informationen & Online-Buchung

---

[www.zwm-speyer.de/persref](http://www.zwm-speyer.de/persref)



## Die ReferentInnen und TrainerInnen

### Tandem-Trainer-Prinzip

Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die Teilnehmenden Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen.

### Der Lehrgang für Persönliche ReferentInnen wird von folgenden ReferentInnen und TrainerInnen begleitet:

#### Jörg Botti

Trainer für Projekt- und Prozessmanagement, Rösraht

#### Sandra Hertlein

Trainerin, Beraterin, Coach, Institut Almut Probst –  
Organisationsberatung Training Coaching, Frankfurt/Main

#### Prof. Dr. Robert Kuhn

Institut für Wirtschaftsrecht, Fachbereich  
Wirtschaftswissenschaften, Universität Kassel

#### Cordula Rosenfeld

Coach, Beraterin und Trainerin,  
Institut Almut Probst – Organisationsberatung Training  
Coaching, Frankfurt/Main

#### MinDirig a.D. Jürgen Schlegel

ehem. Generalsekretär der Gemeinsamen  
Wissenschaftskonferenz, Bonn

#### Volker Wiest

Abteilungsleiter für Finanzen und Controlling,  
Hochschule RheinMain, Wiesbaden

#### Prof. Dr. Lothar Zechlin

Institut für Politikwissenschaft,  
Universität Duisburg-Essen